

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Dienstag, den 7. Dezember 1880.

(5115—1) Nr. 2642.

Rundmachung

Es wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, daß der im Sinne der Verordnung des k. k. Ackerbauministeriums vom 23. Mai 1872, Z. 5420, bestellte Bergbau-Ingenieur August Rothleitner seinen Wohnsitz von Graz nach Sagor in Krain verlegt hat.

Klagenfurt, am 29. November 1880.

K. k. Berghauptmannschaft.

(5016—2) Nr. 2603.

Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschristsmäßigen Wege

bis 30. Dezember 1880

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

Rudolfswert, am 25. November 1880.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(5118—1) Nr. 910.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Bobitz ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv, eventuell provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre gehörig be-

legten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes,

bis 4. Jänner 1881

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 3. Dezember 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(5116—1) Nr. 6053.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Österc** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom

9. Dezember l. J.

an zur Aufsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

14. Dezember l. J.

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Dezember 1880.

(5080—2) Nr. 4988.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des R. G. vom 25. März 1874 und 7. Mai 1874 Nr. 12 die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Godeschitz** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 20. Dezember 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 2. Dezember 1880.

(5021—3)

Aufforderung.

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariats-Ordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 5. April 1880 verstorbenen Herrn Karl Krizman, Notariatssubstituten in Stein, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekarurkunden, oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde.

Laibach, am 29. November 1880.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

Anzeigebblatt.

Die Einhorn-Apotheke

des

Jul. v. Trnkóczy

am Rathhausplatz in Laibach

empfehlen dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenleiden, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Guarana, Radicalmittel gegen Kopfschmerz, Migräne und Nervosität. 1 Schachtel mit 12 Pulvern 75 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Universal-Speisepulver, als vorzüglich anerkannt gegen Sodbrennen, Magenkrampf, Schwindel, Appetitlosigkeit und Hämorrhoidalleiden. 1 Schachtel 58 kr.

Seidlipulver, Originalschachtel à 80 kr., ein berühmtes Hausmittel gegen Blutandrang und Leibesverstopfung.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verborbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle.

Sodann: **Franzbranntwein,** echt, à 20 und 40 kr.; **Gummi u. Malzbons;** feinste Pariser **Damen-Poudre,** rosa und weiß; **Zahnpulver,** weiß, rosa und schwarz; **Räucherpapier,** à 10 kr.; **Glycerinseife,** edle, à 12 und 18 kr.; **Bahntropfen** à 10 kr. und **Parfums** re. re. sind stets frisch am Lager.

Provinzansprüche werden sofort besorgt.

(5038—3) Nr. 25,333.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 25. Juli 1880, Z. 16,008, auf den 17. November 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Dolničar von Utik gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 8/280, tom. IV, fol. 5 ad Gut Strobelhof ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur dritten auf den

18. Dezember 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1880.

(5039—3) Nr. 25,851.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Oktober 1880, Z. 23,511, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Realfeilbietungs-Tagung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars in Laibach) gegen Johann Kováč von Matena, nunmehr zu der auf den

18. Dezember 1880

anberaumten dritten exec. Realfeilbietung der Realität Einl. Nr. 242 ad Sonneg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1880.

(4688—3) Nr. 5323.

Curatorsbestellung.

Dem Martin und Marie Juršinič von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 4. September 1880, Z. 5323, des Anton Wardjan von Tschernembl wegen 64 fl. 10 kr. Herr Josef Kobetič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

29. Jänner 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. August 1880.

(4456—3) Nr. 7454.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladič von Feistritz wird die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 21. Februar 1880, Zahl 2079, auf den 4. Juni l. J. angeordnet gewesene und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Meršanič von Smarje Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gutenegg sub Urb. Nr. 40, Rectif. Nr. 25²/₄ vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den

14. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1880.

(5059—1) Nr. 2827.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Medved von Zivagora gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Obererckenstein sub Urb.- und Rectif.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Deezember 1880, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. März 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. September 1880.

(5060—1) Nr. 3004.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ratschach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Medved von Zivagora gehörigen, gerichtlich auf 337 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Obererckenstein sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Deezember 1880, die zweite auf den

21. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 20. October 1880.

(5075—1) Nr. 16,778.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Kofec von Seničica gehörigen, gerichtlich auf 3047 fl. 20 kr. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Öbrišchach sub Rectif.-Nr. 45 vorkommenden Realität bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. Juli 1880.

(5009—1) Nr. 10,429.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Hajdiga von Soderschiz Nr. 50, Cessionar des Johann Dollnigg von Gottschee, wird die mit Bescheid vom 28. Juli l. J., Z. 5627, auf den 30. October 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Biganj Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 390 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 126 fl. 3 kr. f. A. mit dem früheren Anhange auf den

12. Jänner 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen. k. k. Bezirksgericht Lottsich, am 16ten November 1880.

(5099—1) Nr. 10,160.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mejnaršič von Mödling die exec. Versteigerung der dem Martin Zimmermann von dort gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realitäten sub Extract.-Nr. 66, 141, 876 und 877 der Steuergemeinde Mödling bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Deezember 1880, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

12. Februar 1881, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtszgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Mödling, am 9. October 1880.

(5073—1) Nr. 16,843.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Hribar von Orle gehörigen, gerichtlich auf 377 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134, tom. VI, fol. 252 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. August 1880.

(5077—1) Nr. 23,019.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Pöschl von Unterwald Nr. 4, resp. seinen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, es habe F. M. Schmidt in Laibach wider ihn die Klage pcto. eines Warentauschillings per 126 fl. 52 kr. hiergerichts eingebracht, welche dem Herrn Dr. Schrey, Advocaten in Laibach, als Curator des Beklagten zugestellt worden sei.

Dessen wird Beklagter zu dem Ende erinnert, um vor Ablauf der über obige Klage auf den

11. Jänner 1881 ausgeschrieben Tagatzung seine Behelfe dem Herrn Dr. v. Schrey mitzutheilen, oder um einen andern Curator anzuschicken oder endlich bei bezeichneter Tagatzung selbst vor Gericht zu erscheinen. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. October 1880.

(5047—1) Nr. 3877.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Mazet (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Mandlin von Treffen gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten Besitzgshalfte der Realität sub Grundb.-Einl.-Nr. 21 Steuergemeinde Treffen bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

15. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten November 1880.

(5078—1) Nr. 23095.

Erinnerung

an Georg Pöschl von Unterwald Nr. 7. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Georg Pöschl von Unterwald Nr. 7, Bezirk Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte F. M. Schmidt in Laibach die Klage wegen schuldiger 155 fl. 70 kr. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagatzung auf den

11. Jänner 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. v. Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Georg Pöschl wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach, am 25. October 1880.

(4982—1) Nr. 6759.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplatisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fiskalkirche St. Primus (durch den Kirchenprobst Andreas Zakrajsek von Postetje Nr. 5) die exec. Versteigerung der dem Anton Cimpermann von Nared gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

10. Februar und die dritte auf den

10. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großplatisch, am 24. November 1880.

(5076—1) Nr. 22,720.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid ddo. 4. October 1879, Z. 23,315, frustrierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Primic von Hauptmanca zustehenden, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 570 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte von der Wiesparcelle Nr. 606/b der Steuergemeinde Karlstädtervorstadt im Flächenmasse von 3 Joch 1260 □ Rftr. und dem darauf erbauten Hause Conf.-Nr. 12 im Bororte Hauptmanca reassumando bewilliget und hiezuh die Feilbietungs-Tagatzung auf den

8. Jänner 1880, von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Nennwerte hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. October 1880.

(5074—1) Nr. 16,553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Pištur von Beisheid gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 161, fol. 1 ad Pfarrgilt Stein bewilliget und hiezuh drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den

5. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1880.

(5066—1) Nr. 7949. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über die von Josef Anton Schlechter (durch Herrn Dr. Sajovic) puncto Anerkennung des Eigenthumes eines Antheiles per 482 fl. 8 1/2 kr. C. M. oder 506 fl. 19 kr. ö. W. von der bei den Realitäten:

- a) Grundbucheinlage Nr. 75 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt Consc.-Nr. 1 neu;
 - b) Zweidrittel Gemeintheile „am Bolar“ Mappe Nr. 53 ad Magistrat Laibach;
 - c) Recif.-Nr. 654, Band 23, Seite 21 ad Magistrat Laibach und
 - d) Grundbucheinlage Nr. 116 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt
- zu Gunsten des Stammes des Nikolaus Schlechter im Grunde des Ablösungsvertrages vom 9. Jänner 1828 intabulierten Pausschillingsforderung per 3375 fl. C. M., resp. von dem Reste per 1446 fl. 25 3/4 kr. C. M. und Gestattung der bürgerlichen Umsehung dieses Forderungsantheiles per 482 fl. 8 1/2 kr. C. M. oder 506 fl. 19 kr. ö. W. auf Namen des Klägers angebrachte Klage de praes. 13. Novbr. 1880, Zahl 7949, für den geklagten Stamm des Nikolaus Schlechter der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.
- Laibach, am 27. November 1880.

(5105—1) Nr. 8190. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es seien zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1880, Z. 6794, bewilligten und auf den 22. November, 20. Dezember 1880 und 24. Jänner 1881 angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen des dem Thomas Susteršič in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. N. D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 24 1/2 vorkommenden, zu Laibach in Hühnerdorf sub Consc.-Nr. 21 gelegenen Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten drei neue Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1881, jedesmal um 10 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des in der Nr. 250, 253 und 255 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes dbto. 2. Oktober 1880, Z. 6794, angeordnet worden. Dagegen wird wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am 20. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte in Gemäßheit des obgenannten Edictes zur zweiten executiven Feilbietung des dem Thomas Susteršič gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Gemeintheiles am „Bolar“ Laibach, am 30. November 1880.

(5106—1) Nr. 6408. **Dritte exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß am 15. Dezember 1880 zur dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Payer von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realität ad Gut Volavče sub Urb.-Nr. 26 1/2, 34 und 36 geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Dezember 1880.

(5100—1) Nr. 9740. **Reassumierung executiver Feilbietungen.** Die mit dem Bescheide vom 16. November 1876, Z. 10,739, auf den 15ten September, 16. Oktober, 17. November 1876 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Josef Krizan von Mötling gehörigen Realitäten Exr.-Nr. 103, 104, 105 und 106 der Steuergemeinde Mötling wird mit dem vorigen Anhang auf den 11. Dezember 1880 reassumiert. R. k. Bezirksgericht Mötling, am 29. September 1880.

(5101—1) Nr. 1816. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Simonid von Podreber die exec. Versteigerung der dem Marko Savorn von Mötling gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realitäten sub Exr.-Nr. 840 und 910 der Steuergemeinde Mötling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1880, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötling, am 18. August 1880.

(5026—1) Nr. 8196. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Milac von Sagor die executive Versteigerung der der Maria Kavšel von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Littai bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1880, die zweite auf den 14. Jänner 1881 und die dritte auf den 14. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei dieser Gerichtskanzlei im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Oktober 1880.

(5081—1) Nr. 4712. **Erinnerung.** Dem Anton Maslo vulgo Maslo von Senofetsch und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird im Nachhange zum Edicte vom 9. September, Z. 3606, erinnert: Es sei demselben Anton Meden von Senofetsch zum Curator ad actum hie mit aufgestellt und demselben der Klagsbescheid vom 9. September 1880, Z. 3606, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. November 1880.

(5079—1) Nr. 13,731. **Executive Realitätenversteigerung.** Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Schmeidel von Regensdorf gehörigen, gerichtlich auf 2790 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 124 und 125 ad Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. November 1880.

(4968—3) Nr. 4251. **Erinnerung** an Agnes und Gertraud Pogacnik von Hribe, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Agnes und Gertraud Pogacnik von Hribe, resp. deren unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hie mit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pogacnik von Hribe Nr. 2 sub praes. 13. Oktober 1880, Z. 4251, die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Recif.-Nr. 661 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Erbtheilsforderungen per 143 fl. 40 kr. C. M. eingebracht, über welche die Tagsetzung auf den 14. Dezember 1880 mit dem Anhang des § 29 C. D. hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. Oktober 1880.

(5063—1) Nr. 10,249. **Bekanntmachung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Johann Zigmund'schen Realität Urb.-Nr. 226/428 (ad Dominium Grundbuch Schneeberg) von Kosarsche, Namens Barthelma, Jakob, Simon, Lorenz und Ursula Cerne, alle von Kosarsche, Herr Gregor Lah von Laas unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsrubriken als Curator ad actum aufgestellt worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1880.

(4888—3) Nr. 6597. **Dritte exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hie mit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlajsch (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die mit Bescheid vom 24. November 1879, Z. 6969, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Juli 1880, Z. 4018, fiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Dgrinc von Dgrinca Nr. 3 sub Grundbuchs-Einlags-Nr. 84 der Catastralgemeinde Lufarje die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den 18. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlajsch, am 17. November 1880.

(5046—3) Nr. 11,213. **Bekanntmachung.** Dem Johann Sodja von Sodjwerch Nr. 2 (durch den bestellten Curator absentis) wird hie mit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Timotheus Müller, Handelsmann in Augsburg (durch Anton Kupfsen, k. k. Notar in Tschernembl), die Klage de praes. 5. November 1880, Z. 11,213, überreicht, worüber die Tagsetzung auf den 24. Dezember 1880, angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Alois Weibl von Mötling als Curator ad actum bestellt wurde, mit dem, daß Geklagter zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Mötling, am 11. November 1880.

(5028—3) Nr. 9039. **Executive Realitätenversteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gewerkschafts-Bruderlade in Sagor die exec. Versteigerung der dem Barthol Jestsch von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 6905 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg Band II, S. 425 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1880, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten November 1880.

Wein-Picitation.

Mit Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Möttling vom 3. November 1881, 8. 11, 068, werden in Möttling bei Rudolfswert in Unterkrain am 9., 10. und 11. Dezember d. J. von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags

600 österr. Cimer echte Naturweine

aus den Jahrgängen 1848, 1863, 1865, 1875, vorzüglicher Qualität, diplomiert auf der Weltausstellung in Wien und auf den Landesausstellungen in Krain und Kroatien, in öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung und sogleiche Abfuhr, oder wenn die sogleiche Abfuhr nicht möglich wäre über diesbezügliche Vereinbarung, verkauft.

(4887) 3-3

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 3. November 1880.

Stundmachung.

Die p. t. beständigen Mitglieder des

Casinovereines

werden nach § 11 der Vereinsstatuten zu der Sonntag, den 12. Dezember 1880, um 3 Uhr nachmittags in den Casinovereins-Localitäten stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Fundierung der in der Generalversammlung vom 20. April 1879 aufgenommenen schwebenden Schuld.
- 2.) Ersatzwahl für die aus der Direction statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder. (§ 11, lit. a B. St.)
- 3.) Wahl zweier Rechnungsrevidenten. (§ 11, lit. b B. St.)
- 4.) Allfällige anderweitige Anträge der p. t. Vereinsmitglieder, welche nach § 11, lit. k B. St. jedoch 8 Tage vor der Generalversammlung bei der Direction anzumelden sind.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass die abgeschlossene und revidierte Jahresrechnung für das abgelaufene Vereinsjahr 1880 nach § 11, lit. c der Vereinsstatuten durch 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vereinskassier zur Einsichtnahme aufliegt.

Laibach, 26. November 1880.

(4969) 3-3

Die Casinovereins-Direction.

Speisen- und Getränke-Larise für Gastwirte, elegant ausgefattet, stets vorrätig bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

1881	Neueste Erfindung!	1891
1882	Weldruck auf Blech	1892
1883	in acht brillanten Farben, elegant, dauerhaft, unverwundlich,	1893
1884	zum erstenmale in Anwendung gebracht bei einem	1894
1885	immerwährenden	1895
1886	mechanischen	1896
1887	Wandkalender	1897
1888	für die nächsten zwanzig Jahre 1880 bis 1900	1898
1889	astronomisch vollkommen richtig gestellt.	1899
1890	Höhe 46, Breite 32 Centimeter.	1900

Gegen gefällige Postanweisung von drei, beziehungsweise vier Gulden franco. Ausführliche Prospective mit Skizze und Beschreibung auf gefälliges Verlangen gratis. (4506) 10-6

Haupttreffer

30,000, 25,000, 20,000 u. s. w. Kleinsten Treffer 30 fl. ö. W.

Nächste Ziehung am 2. Jänner 1881.

Lose

gegen

Theilzahlungen

zum Preise von 25 fl. in fünf vierteljährigen Teilzahlungen à 5 fl.

Schon nach Erlag der ersten Teilzahlung von 5 Gulden spielt der Käufer in der am 2. Jänner 1881 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Original-Lose zum Preise von fl. 24.

Lose gegen Teilzahlungen und Originallose zu haben bei der

Krain. Escompte-Gesellschaft in Laibach.

(4659) 10-6

Einfluss Zinsen für Männer in Versicherungsanstalten.

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwachzuständen, Pollutionen u. c. leiden. Beziehung gegen Einsendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Post, Zweibrückerstr. 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt.

(4024) 21



Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

(2881) 52-22

sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Proschernplatz, und Julius v. Trnkoczy, Rathhausplatz; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Singerstraße 15 zum gold. Reichsapfel. J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen leichten Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den vornehmlichsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine halbe mit 6 Schachtel 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine halbe wird nicht versendet.) Verleumdung gegen Nachnahme oder Postanweisung. Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder. Geachteter Herr Pscherhofer! Die 3/4, Rollen Ihrer guten heilsamen Pillen haben das Ihnen in meinem ersten Schreiben betragene Leiden nicht nur gebessert, sondern gänzlich geheilt. Meine Frau, die seit vielen Jahren Hunderte von Curen besuchte und ganz abgemagert war, ist durch Ihre vortrefflichen Pillen gesund, wieder lebensfroh und guten Muthes geworden. Ich danke Ihnen im Namen meiner ganzen Familie, und wünsche Ihnen vom ganzen Herzen u. c. Für beiliegende 10 fl. bitte mir wieder Pillen zu senden, damit ich auch anderen Leidenden helfen könne. Glatz, am 25. Februar 1879. Rudolf Weinber.

Ich bin wieder ganz wohl. Ueber Ansuchen anderer Leidenden setze ich mich veranlaßt, abermals um drei Rollen zu bitten. Mit aller Hochachtung. Mittheil, 11. September 1878. J. Wagner.

Rathsk., den 22. November 1879. Hochgeachteter Herr Pscherhofer! Schriftlich muß ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den größten und warmsten Dank aussprechen. In sehr vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbarste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren, bei Blutfluss der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Harnzwang, Würmern, Magenbeschwerden und Magenkrampf, Schwindel und vielen anderen Leiden haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung G. Zwilling.

Genez, den 17. Mai 1874. Geachteter Herr Pscherhofer! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjährige chronisches Magenleiden und Glieder-Rheumatismus geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen, und erlaube ich um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme. Hochachtungsvoll Blaskus Epistel.

Euer Wohlgebornen! Ich finde keine passenden Worte, um Ihnen für die vorzüglich gute Wirkung der „Blutreinigungspillen“ meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen, auch werde ich die Krankheiten, von denen ich durch längere Zeit gequält wurde, nicht aufzählen; genug, nach Verbrauch einer Schachtel waren alle Krankheitserscheinungen verschwunden und

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unzweifelhaft bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreizen, Schiagen, Migräne, nervösem Zahnech, Kopfsch. Drenreizen u. c. 1 fl. 20 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ansehnlich und veredelt nicht. 1 Stück 70 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampffüssen u. c. 1 Schachtel 35 kr.

Gebr. Lindners berühmte **Sühneraugen-Pflästerchen**, in Schachteln à 12 Stück 60 kr., à 3 Stück 18 kr. Das beste und bewährteste Mittel gegen dieses lästige Uebel und leicht anwendbar.

Lebens-Genz (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch), von Dr. Waagner, echt Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Mia poko, ein chinesisches Mittel (auch „Ho-Ho“ genannt), gegen nervösen Kopf-, Gesicht- und Zahnschmerz, Migräne u. d. gl., von vielen Aerzten erprobt und empfohlen. Einen Tropfen auf die Stirne oder Schläfe setzen.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen prompt und billigst befohrt. (4764) 12-4

rieben und das Kopfweh schwindet in wenigen Minuten. In drei Größen à 80 kr., fl. 1 und fl. 1.50. (Packung 10 kr.)

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beihung und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 60 kr.

Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hülfsmittel gegen Berstimmung, Husten, Heiserkeit, Rastartige Brust- und Lungenleiden, Rechlkopfschmerzen allgemein anerkannt. 1 Schachtel 60 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscherhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Vorzügen anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, wundt, bössartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, eisernen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Kiegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von A. W. Büchli. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfsch., Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung u. c. 1 Packet 1 fl.

Eine Clavierlehrerin

ertheilt gründlichen Unterricht. Eine Stunde 30 kr. Adresse erbeten unter „E. O.“ an die Expedition dieses Blattes. (5119) 2-1

Damen-Umhüllen, Paletots, Radkrägen etc., Nouveautés

in bekannt größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Ernst Stöckl,
Sternallee Nr. 2. (4876) 6-6

Bei (4742) 6-5

Franz Pröckl,
Laibach, unter der Grantsche:

Belze für Herren, Pelzkrägen und Muffe für Damen, Militär- und Civilkappen, Filzstiefel und Schuhe u. zu den billigsten Preisen. Auch werden Reparaturen an Pelzwaren ausgeführt.

Als praktische
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager nachstehender Artikel zu den möglichst billigsten Preisen:

Mieder der renommiertesten Fabrication des In- und Auslands von 60 kr. bis fl. 5.

Damen-Maschinen schottisch, mit von 30 bis 70 kr.

Seiden-Chauek von 75 kr. bis 1 fl. 20 kr.

Damen- und Herrenkrägen neuester Façon von 18 bis 32 kr.

Manschetten von 22 bis 40 kr.

Damen- u. Herrencravatten von 15 kr. bis fl. 2.

Pottendorfer Strickgarn, weiß und ungebleicht, 1 Paket von 6 kr. bis fl. 1.38.

Edelfarbige Baumwolle, große Knäuel von 14 bis 30 kr., große Knäuel Wald- und Schafwolle von 18 bis 40 kr.

Königszwirn, beste Qualität, vierfach, Strähne und Knäuel von 50 kr. bis fl. 1.25.

Größtes Sortiment neuester Spitzen, Häuschen und noch verschiedener in das Fach einschlagender Artikel. (5070) 6-2

J. S. Benedikt.

Billig zu verkaufen.

Eine Garnitur mit Kopfhaarfällung, großes Sopha, zwei Fauteuils, sechs Sessel, ein runder polierter Saphatisch, ein Auszugstisch von Eichenholz, ein Bett mit Couvert aus amerikanischem Leder, ein polierter Bekstuhl.

Domplatz Nr. 13 neu im I. und II. Stod zu erfragen. (5069) 3-3

Ein Haus
samt großem Garten

in der Tirnavorstadt ist aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen.

Näheres in der Bahnhofgasse Nr. 28, I. Stod. (5044) 3-2

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 51

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

Zu (4975) 4-2

Festgeschenken

eignen sich besonders:
Proschko,
Oesterreichische Volks- und Jugendschriften.

Jetzt 18 verschiedene Bände mit Originalbildern von V. Kasper.

Preis per Band cartoniert 60 Kreuzer. Borräthig in allen Buchhandlungen.

Verlag der Manz'schen
k.k. Hofverlags- u. Universitäts-Buchhandlung,
Wien, I., Kohlmarkt Nr. 7.

Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modemachen solid und billig bei

G. J. Hamann,
Hauptplatz. (5054) 2
Preiscourante franco.

Alle Arten (2236) 52

Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern u., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörunge heilt nach einer in unabhingigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
jeweil frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, ohne Schmerz, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4362) 10

Oesterreichs beste
Malzextract-Bonbons,
echte steirische
Alpenkräuter- und Spitzwegerich-Bonbons

gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Hals-, Brustleiden und Fehrkrantheiten von

Georg Frosch in Graz.

Meine Malzbonbons stehen jedem Professor, Doctor oder Chemiker zur Analyse anheim. — Man verlange daher nur die „neuerbesserten Malzextract-Bonbons“ von Georg Frosch in Graz.

Selbe sind in allen Specereihandlungen und Apotheken hier und in der Provinz per Paket zu 10 kr. zu haben.

Unter einem erlaube ich mir auch meinen
Spitzwegerich-Saft,
die große Flasche zu 1 fl., die kleine Flasche zu 50 kr. sammt Gebrauchsanweisung der geeigneten Abnahme zu empfehlen.

Gleichzeitig empfehle ich meine Cauditen.

**Fabrik und Versendungs-Depot:
Lagergasse Nr. 19.**
Hauptniederlagen in Laibach bei Herren: Zul. Entbözy Apoth.; J. Weidlich; Franz Fortuna, J. Schläffer, Joh. Ludmann und Frau M. Achtschin. (4905) 3-3

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit **Krythallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, sämtliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,
Zahnarzt aus Wien,
ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (5068) 4

Gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem ich den noch vorhandenen Rest von

Aufputz- u. Posamentier-Waren

baldigst auszuverkaufen wünsche, biete folgende Artikel zu wirklich sehr billigen Preisen an, und zwar:

Weisse, gut waschbare Spitzen von . . .	2 kr. per Meter,
Schwarze Woll- und Seidenspitzen von . . .	4 " " "
Wollfransen, diverse Farben, von . . .	3 " " "
Chenillefransen, diverse Farben, von . . .	8 " " "
schwarze seidene Fransen, von	10 " " "
schöne, gute seidene Bänder von	4 " " "
Baumwoll-Sammt von	30 " " "
Seidensammt von	1.50 fl. " "
1 Dutzend Karten Zwirn	6 kr.
farbige Spulsee, garant. 60 Ellen	5 " "
Haarwolle, Deko	3 " "

Diverse Woll- und Seiden-Aufputze um jeden Preis
Diverse Woll-, Seiden- und Metall-Knöpfe um jeden Preis.

Seidenstoffe und Atlas, diverse Schleierstoffe, weiss und schwarz, glatt und faconiert, Seiden-Blondgrund, Tüll anglaise, Crêpe-Lisse, Organdin, Leinen- u. Baumwoll-Bänder, Seiden- und Woll-Schnüre, Woll- und Seiden-Börtel, Häkel- und Stoffgarn, Mignardis, Zwirn, Nähseide, Schuh- und Miederschnur, Näh-, Steck-, Maschin-, Haar- und Sicherheits-Nadeln, Hafteln, Elastique etc. etc.

zu sehr billigen Preisen.

Um gütigen Zuspruch bittet
hochachtend
J. C. Hamann.
Laibach, 1. Dezember 1880. (5053) 12-2

**Apotheker J. Rufsbaumers
! Medicinalweine!
!! China-Eisen-Malagawein !!**

Das zuverlässigste und unfehlbarste Mittel zur:

Blutbereitung und Blutreinigung

zur schnellsten Behebung von: Blutarmut, Bleichsucht, Magenleiden, Krankheiten der Geschlechtstheile, namentlich Unfruchtbarkeit und Manneschwäche,
!! Kehlkopf-, Rachen- und Lungenleiden !!

China-Malagawein,

reines Chinin in einer dem Körper zuträglichsten Form enthaltend; vorzügliches Stärkungsmittel, namentlich für Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten.

Herr Professor und Sanitätsrath Dr. Thaler an der Gebäranstalt in Linz spricht sich folgendermaßen über mein Fabrikat aus:
„Ich bestätige hiemit, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Rufsbaumer in Klagenfurt ein Mittel von ausgezeichnete, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.“
Professor Dr. S. B. Thaler m. p.
„Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Apothekers J. Rufsbaumer in Klagenfurt ein Präparat von vorzüglichlicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdauung anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.“
Dr. L. Winterth. (4266) 9

Depôt für Krain: bei Apotheker G. Plecoli in Laibach.